

Hans Hug Klauber! laß s' Malen stohn,
 Wir wollen auch jekmal davon:
 Dein Kunst, Müß, Arbeit hilfst dich nit,
 Denn es geht dir wie ander Leut:

Hast du schon greulich g'malt mein Leib,
 Wirst auch so g'stalt mit Kind und Weib,
 Hab Gott vor Augen allezeit,
 Wirf Pinsel weg samt dem Nichtsheit.



40. Der Tod zum Maler.

A. Mein Gott! du wöllest mir beystohn,
 Dieweil ich auch muß jekt davon:
 Mein Seel empfehl ich in dein Händ,
 Wann die Stund kommt zu meinem End,

Und der Tod mir mein Seel austreibt,
 Verhoff doch, mein Gedächtniß bleibet
 So lang man diß Werk haltet schon.
 Behüt euch Gott! ich fahr davon.